



Die strahlenden Siegerinnen des TLZ Amel in der Mannschaftswertung des Brevet A.



Die Mädchen des Kelmiser Turnvereins gewannen die Mannschaftswertung im Goldtest.

Geräteturnen der Mädchen

# Viel Masse und Klasse bei den VDT-Verbandsmeisterschaften

Zum Bersten besetzt war am vergangen Sonntag die Burg-Reuländer Sporthalle. Nicht weniger als 150 Nachwuchsturnerinnen trafen sich zu den Brevet-Meisterschaften des Verbandes der deutschsprachigen Turnvereine (VDT).

Morgens gaben die jüngsten Nachwuchsturnerinnen des VDT den Start zu der Pflichtmeisterschaft, welche die Organisatoren des ausrichtenden Vereins und des Verbandes viel abverlangte.

Ab 5 Jahre traten die Teilnehmerinnen des Bronzetestes zu einer achteiligen Übungsserie an, welche die eigentliche Basis des Geräteturnens widerspiegelt.

38 mal wurde diese Testserie bestanden. Hier liegt die Zukunft des ostbelgischen Turnsports, aus der sich die kommenden »Elite-Turnerinnen« herauskristallisieren werden.

Bei dem nächsthöheren Schwierigkeitsniveau, dem Silber- bzw. Goldtest, machten 30 Turnerinnen Bekanntschaft mit einem Vier-Geräte-Wettkampf. Hier zeigten die Turnkücken, welches Potential in ihnen steckt.

Korrektes Wettkampferhalten und Solo-Auftritte ohne allzuviel »Nerven« zu zeigen, gehören wohl zu den turnerspezifischen

Eigenschaften, die solch ein Wettkampftag den Kindern abverlangt.

Nachmittags standen dann wiederum 70 Turnerinnen »auf der Matte«, um in der V. Division eines der 6 möglichen Brevets zu erturnen. Um dieses Brevet zu erhalten, gilt es, an keinem Gerät weniger als 50% der möglichen Punkte zu erturnen. In der Gesamtwertung müssen darüber hinaus 60% der Höchstgesamtnote erreicht werden. Diese Ziele erreichte dann auch der überwiegend größte Teil der Turnerinnen. 21 Teilnehmerinnen schafften die Qualifikationsnormen für die am 28. März in Welkenraedt stattfindenden wallonischen Meisterschaften.

Hier darf man ohne Übertreibung mit einigen Podiumsplatzrechen rechnen, da die an den Tag gelegten Darbietungen zum Teil »Klasse« waren.

Die Podiumsplätze

Mädchen Div. V

Brevet A

Poussines

- 1. Cindy Rauw (TLZ) 17,350;
- 2. Alexandra Schlabertz (TLZ) 16,75; 3. Anja Schlabertz (TLZ) 16,45

Benjamine

- 1. Katja Groven (Reuland) 15,2; 2. Sarah Wansart (Reuland) 14,9; 3. Anna Huppertz (St.Vith) 14,85

Minimes

- 1. Vanessa Schröder (TLZ) 15,45

Brevet B

Benjamine

- 1. Christine Noel (Recht) 18,15; 2. Isabell Heinrichs (Rocherath) 18,10; 3. Alyssann Brüls (Rocherath) 17,85

Minimes

- 1. Corina Ohles (Amel) 14,45

Espoirs

- 1. Ingrid Herzog (St.Vith) 17,25; 2. Anna Rogel (Rocherath) 16,20; 3. Béatrice Peters (Reuland) 15,85

Juniorinnen

- 1. Sabrina Barts (Kelmis) 16,80; 2. Laura Kusenbach (Kelmis) 16,55

Brevet C

Poussines

- 1. Raluca Stoffels (Eupen) 19,85

Benjamine

- 1. Jayanti Boden (Eupen) 19,75; 2. Nadine Halmes (Rocherath) 19,75; 3. Savita Boden (Eupen) 19,05

Minimes

- 1. Ricarda Jost (Rocherath) 18,50; 2. Fabienne Langer (St.Vith) 18,05; 3. Christine Piront (Amel) 14,25

Espoirs

- 1. Carmen Kockelmann (Reuland) 18,75; 2. Fabienne Colling (Reuland) 17,95; 3. Liliane Fernandes (Reuland) 17,90

Juniorinnen

- 1. Annick David (Amel) 17,85; 2. Isabelle Post (Reuland) 17,40; 3. Elke Kaut (Reuland) 16,90

Brevet D

Poussines

- 1. Aline Gillessen (TLZ) 24,000

Benjamine

- 1. Loredana Jamar (TLZ) 23,350; 2. Annika Jost (TLZ) 22,750; 3. Daniela Rauw (Recht) 22,340

Espoirs

- 1. Wibke Richter (Reuland) 21,100; 2. Elena Hans (Recht) 19,950

Juniorinnen

- 1. Sonja Kohl (Kelmis) 22,900; 2. Maryline Palm (Reuland) 20,550

Brevet E

Espoirs

- 1. Barbara Müsch (Recht) 26,450

Juniorinnen

- 1. Jute Richter (Reuland) 25,100

Seniorinnen

- 1. Valerie Groven (Reuland) 25,100

Brevet F

Juniorinnen

- 1. Liza Rauw (Rocherath) 31,200; 2. Manuela Martiny (Reuland) 28,050

Seniorinnen

- 1. Leonie Hoenen (Rocherath) 31,950; 2. Stefanie Schmitz (Reuland) 30,500

Division VI

Goldtest

Minimes

- 1. Anna Michels (Amel) 34,780; 2. Meike Kusenbach (Kelmis) 34,210; 3. Ricarda Niesen (Amel) 33,550

Espoirs

- 1. Marina Schöpoges (Amel) 30,300

Silbertest

Benjamine

- 1. Elodie Heck (Recht) 36,71; 2. Sandra Martiny (Reuland) 35,61; 3. Nathalie Veiders (Reuland) 34,90

Minimes

- 1. Rahel Schilp (St.Vith) 35,25; 2. Alexandra Hugo (St.Vith) 34,83; 3. Desiree Kleis (Reuland) 34,80

Bronzetest

Benjamine

- 1. Sarah Königs (Rocherath) 32,25

Minimes

- 1. Anne-So. Velz (Rocherath) 36,80; 2. Anni. Berners (Reuland) 34,30; 3. V. Scheuren (Reuland) 34,15

Espoirs

- 1. C. Drömmer (Rocherath) 36,85; 2. Carmen Brüls (Rocherath) 36,55; 3. R. Josten (Rocherath) 36,30

Landesmeisterschaften im Geräteturnen

## Titel für Marine Heindricks, Melina Maus Vizesmeisterin

Am vergangenen Wochenende fanden in Mechelen die diesjährigen Offenen Landesmeisterschaften der belgischen Turnverbände statt. Beteiligt waren auch vier Turnerinnen des TLZ Amel, welche mit unterschiedlichem Erfolg die Farben des VDT vertraten.

Am Samstagnachmittag traten Natascha Gillessen aus Eibergingen und Sandra Pip aus St.Vith in der Kategorie der Juniorinnen an. Erstere litt seit der vor 14 Tagen stattgefundenen Walloniemeisterschaft an einer schmerzhaften Muskelzerrung. Diese Verletzung verhinderte jegliches Training, und deshalb darf man ohne weiteres behaupten, daß ihr 8. Platz in der Endwertung ein überaus zufriedenes Resultat darstellt. Dennoch waren zwei grobe Fehler schuld, daß sie keinen Podiumsplatz belegte. Einerseits verpatzte sie ihren Doppelsalto bei der Bodenkür, und andererseits mußte sie am Stufenbaren eine Schwierigkeitsübung auslassen. Hinter der späteren Siegerin Sigrid Persoon aus Charleroi wäre durchaus ein Platz auf dem Treppchen möglich gewesen.

Nicht ganz so gut verlief der Wettkampf für die junge St.Vitherin Sandra Pip. Der trainingsfleißigen Turnerin fehlt es ganz einfach an Kampfgeist. Zwei zusätzliche Patzer am Balken und Boden bedeuteten Rang 14 in der Endwertung.

Beiden ostbelgischen Turnerinnen bleibt allerdings nur wenig Zeit zum Ausruhen, da bereits in dieser Woche der Ausscheidungswettkampf für die Teilnehmerinnen der Landesmeisterschaften in Shanghai anstehen. Hier darf man dann beiden TLZ-Turnerinnen etwas mehr Wettkampfglück wünschen.

Titel nach Ostbelgien

Der Sonntagmorgen stand dann im Zeichen der Turnkücken. In der Kategorie der Benjamine landete die Malmedye-

rin Marine Heindricks mit 33,408 Punkte äußerst knapp vor der Manderfelderin Melina Maus (Endnote 33,225 Punkte) auf dem 1. Platz. Die TLZ-Turnerin Melina Maus zeigte dabei eine hervorragende Leistung und schaffte es dennoch nicht, ihrem vor 14 Tagen errungenen Titel einer wallonischen Meisterin den einer Landesmeisterin hinzuzufügen. Ausschlaggebend hierfür waren wohl die an den Geräten Boden und Schwebebalken vorherrschenden Kampfrichterbeschlüsse der Vereine aus Mons und Charleroi.

Vor einen weiteren Podiumsplatz vor Augen hatte auch die aus St.Vith stammende Mireille Küpper vom TLZ Amel. Sie stand den beiden Erstplatzierten in nichts nach und landete nur deshalb auf dem 7. Platz, weil sie bei der Riesengelbe am Stufenbaren das Gerüst verlassen mußte. Bei einem Teilnehmerfeld von 42 Turnerinnen darf man von einem hervorragenden Wettkampf für die ostbelgischen Turnerinnen sprechen.



Schweres Programm

Der Präsident des TLZ Amel, Bruno Müller, äußerte sich recht zufrieden über Erfolge seiner Schützlinge: »Damit können wir leben«. Dennoch äußerte er sich sehr kritisch gegenüber den Wettkampfprogrammen der Nachwuchsturnerinnen: »Diese Programme eignen sich für bulgarische oder rumänische Verhältnisse, stehen aber nicht im Einklang mit den belgischen Gegebenheiten. Zu früh werden den Turnerinnen Höchst-

schwierigkeiten abverlangt, und den Aufbauprogrammen wird kaum Zeit gelassen. Die geringen Teilnehmerzahlen in den Kategorien der Minimes (10), Espoirs (9), Juniorinnen (14) beweisen es. Wir werden da nicht auf Kosten der Gesundheit unserer Turnerinnen mitspielen.«

Caroline Debras und Jurgen Van Eetveld

Zum fünftenmal in Folge erturnte sich die für Namur startende Ausnahmeturnerin Caroline Debras den Titel einer Landesmeisterin in der Seniorenkategorie. Die mit 20 Jahren zu der »alten Garde« gehörende Turnerin kam am besten mit den neuen, seit der letzten Weltmeisterschaft gültigen Wertungsvorschriften zurecht. Sicher und überlegen wurde sie Siegerin in der höchsten Wettkampfkategorie. Ihre Überlegenheit könnte, falls sie dem Turnsport treu bleibt, noch einige Zeit andauern.

Das gleiche gilt auch für Jurgen Van Eetveld, der seinen Titel in der Eliteklasse der Herren mit Erfolg verteidigte. Der Waasländer erreichte mit 52,450 Punkten (Boden 8,550, Seitpferd 8,150, Ringe 9,450, Sprung 8,600, Barren 8,550, Reck 8,600) das beste Ergebnis vor Olivier Lefebure (51,950) und Jean-Mathieu Zeebergh (49,700).

Resultate

Benjamine

- Melina Maus: Sprung 8,55 P., Barren 8,425 P., Balken 8,075 P., Boden 8,175 P. Total 33,225 P.

- Mireille Küpper: Sprung 8,55 P., Barren 7,825 P., Balken 7,775 P., Boden 8,15 P. Total 32,30 P.

Juniorinnen

- Natascha Gillessen: Sprung 8,40 P., Barren 7,85 P., Balken 8,425 P., Boden 7,925 P. Total 32,60 P.

- Sandra Pip: Sprung 8,044 P., Barren 6,325 P., Balken 7,175 P., Boden 7,175 P. Total 28,719 P.

Miniaturgolf-Landesmeisterschaft

## MGC Eupen deklassiert Turnhout

Den ersten Spieltag der Miniaturgolf-Landesmeisterschaft 1998 hatte der MGC Eupen »Klinkeshöfchen«, der Meister der letzten drei Jahre, am vergangenen Sonntag ausgetragen. Genau wie im vergangenen Jahr ging es beim ersten Spiel zum MGC Turnhout, der 1997 knapp gegen die Eupener verloren hatte.

Die Hoffnung, die Weserstädter diesmal schlagen zu können, mußte allerdings sehr schnell aufgegeben werden, denn die Eupener landeten einen klaren und eigentlich nicht erwarteten 11:0-Auswärtssieg. Die Eupener herrschten den widrigen Wetterbedingungen bewiesen die Hiesigen einmal mehr ihre gefürchtete Auswärtsstärke.

Die erste Runde, die den Blau-Gelben die 2:0-Führung brachte, wurde etwas glücklich aber durchaus nicht unverdient gewonnen. Bei einer Schlagzahl von 206 zu 207 hatte man diesen Durchgang mit nur einem Schlag Vorsprung sehr knapp gewonnen. Bester Eupener Spieler in dieser Auftaktrunde war Jean-Luc Nihoul, der 33 Schläge erzielte. Gefolgt von Pascal Hansen und Thierry Cruybeek, die es jeweils auf 34 Schläge brachten. Mit dieser Führung im Rücken ließ sich natürlich befreiter aufspielen, und das wurde auch getan. Die Spieler des erfolgreichen Clubs aus den Ostkantonen verbesserten sich in der zweiten Runde zwar nur um drei Schläge und spielten mit 203 Schlägen erneut eine mäßige Runde. Erreichte aber aus um die Turnhouter mit sechs Schlägen hinter sich zu lassen. Das beste Ergebnis in dieser Runde erzielte

Erwin Hansen, der mit 31 Schlägen bei dieser Witterung eine ganz beachtliche Runde spielte. Thierry Cruybeek, der sich am ersten Spieltag in blendender Verfassung vorstellte, erreichte 32 Schläge, während Pascal Hansen erneut eine 34er spielte und Drittbester im Eupener Team war. Bei Halbzeit führten die Gäste mit 4:0 und wollten jetzt natürlich einen klaren Sieg und die Tabellenführung schon beim Saisonauftakt.

Im dritten Durchgang, in dem sich noch einmal um zwei Schläge verbessert wurde, nahm man dem Konkurrenten noch einmal sechs Schläge ab und versetzte ihm den endgültigen K.o.

Mit 201 gespielten Schlägen wurde die 6:0-Führung erzielt, wobei sich Thierry Cruybeek und Jean-Luc Nihoul mit 32 Schlägen in den Vordergrund spielten. Mit Erwin Hansen, Vincent Ducarmoi und Jean-Pierre Jacob erzielten gleich drei Spieler des Eupener Sextetts eine 34er Runde.

Das Team vervollständigte Dieter Ahrens sen., der 35 Schläge benötigte. In der vierten und letzten Runde zeigten die Mannen vom MGC »Klinkeshöfchen« dann ihre beste Leistung. Die Schlagzahl wurde bis auf 191 Schläge heruntergesetzt, während der Gegner es auf 202 brachte. Zum Abschluß erreichten Vincent Ducarmoi, Jean-Luc Nihoul und Jean-Pierre Jacob 31 Schläge, was die beste Einzelrunde bedeutete. Diese wurde insgesamt viermal erreicht, und dies nur von Spielern des MGC Eupen. Bei Johan Spinnoy standen 32 Schläge zu Buche, während Dieter Ahrens

jun. und Pascal Hansen mit jeweils 33 Schlägen mit zur besten Runde beitrugen. Bei einer 8:0-Führung hatten die Blau-Gelben natürlich auch die wesentlich bessere Schlagzahl und erhielten dafür noch einmal drei Siegpunkte hinzu. Ein 11:0-Auswärtssieg am ersten Spieltag gibt natürlich viel Hoffnung auf eine eventuelle Folge belgische Meisterschaft in der Eupener Reihen waren Thierry Cruybeek (132 Schläge) und Jean-Luc Nihoul mit 134 Schlägen. Der größte Konkurrent um die belgische Meisterschaft wird wohl der MGC Malonne sein, obwohl der am vergangenen Wochenende sein erstes Auswärtsspiel verlor. Beim MGC Beerse, der zu Hause nur sehr schwer zu schlagen ist, unterlag man mit 7:4. Die Leute vom »Klinkeshöfchen« haben diese schwierige Aufgabe in vierzehn Tagen zu lösen.

Zuerst einmal kommt am jetzigen Sonntag der MGC Namur auf die Eupener Heimanlage und wird seine Visitenkarte hier an der Weser abgeben. Alles andere als ein klarer 11:0-Heimsieg gegen diesen Abstiegskandidaten wäre als eine Kleinbegrüßung zu bezeichnen. Spielbeginn wird bei normaler Wetterlage morgens um 9.30 Uhr im Park an der Vervierser Straße sein.

Tabelle nach dem

1. Spieltag:	
1. Eupen	1 1 0 11: 0
2. Herenthout	1 1 0 11: 0
3. Beerse	1 1 0 7: 4
4. Malonne	1 0 1 4: 7
5. Turnhout	1 0 1 0: 11
6. Namur	1 0 1 0: 11

Asterix.